

Stand: 20. September 2014

**Wichtige Informationen für Studierende und Studienanfänger im
Master of Science in Volkswirtschaftslehre und
Master of Science in Internationaler Volkswirtschaftslehre
Übergangsregelung für Pflichtmodul *Methoden der VWL***

**Gültigkeit: für alle Master-Studierenden, die nach den Prüfungsordnungen in der Fassung vom 10.
Februar 2011 oder früher studieren.**

Seit dem Wintersemester 2013/2014 wird das **Pflichtmodul *Methoden der VWL*** in einer neuen Form unterrichtet. Die neue Struktur orientiert sich an der neuen Prüfungsordnung, die voraussichtlich zum Sommersemester 2015 in Kraft treten wird. Im Folgenden wird zunächst die unter der neuen Prüfungsordnung vorgesehene Struktur beschrieben, anschließend die aktuelle Übergangsregelung, die seit dem Wintersemester 2013/2014 gilt.

Pflichtmodul *Methoden der VWL* unter der neuen Prüfungsordnung (voraussichtlich ab Sommer 2015)

Das Ziel der zukünftigen Struktur der Pflichtkurse im Pflichtmodul *Methoden der VWL* ist, dass die Master-Studierenden sich intensiver, aber ohne den bisherigen Zeitdruck mit den Kernmethoden der Volkswirtschaftslehre auseinandersetzen können. Deshalb wird das Pflichtmodul in der geplanten neuen Prüfungsordnung auf 30 ECTS (aktuell 18 ECTS) erweitert, sodass die Studierenden sich auf die drei Pflichtkurse im Wintersemester konzentrieren können und nicht mehr wie bisher fünf verschiedene Kurse belegen müssen. Jeder Pflichtkurs umfasst dann 10 Kreditpunkte (aktuell 6 Kreditpunkte) und besteht jeweils aus maximal 4 h Vorlesung und 2 h Übung mit jeweils zwei Übungsgruppen.

Die **drei Pflichtkurse umfassen:**

- „**Fortgeschrittene Mikroökonomik**“ (Prof. Dr. Andreas Roider),
- „**Dynamic Macroeconomics**“ (Prof. Gabriel Lee, Ph.D.),
- „**Methoden der Ökonometrie**“ (Prof. Dr. Rolf Tschernig).

Eine weitere Neuerung ist, dass in den ersten beiden Vorlesungswochen des jeweiligen Wintersemesters statt der eigentlichen Pflichtkurse ein **Mathematik-Vorkurs** angeboten wird, in dem die wesentlichen mathematischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Kenntnisse, die in den Pflichtkursen benötigt werden, vermittelt und geübt werden.

Der Mathematik-Vorkurs umfasst pro Woche 7-8 Doppelstunden Vorlesung und 4-5 Doppelstunden Übung. Die Professoren Roider, Lee und Tschernig halten davon jeweils 5 Doppelstunden Vorlesung und 3 Doppelstunden Übung (siehe Schema auf Seite 3), wobei die Inhalte aufeinander abgestimmt werden. Für den Mathematik-Vorkurs gibt es keine eigene Klausur. Stattdessen werden beispielsweise die Inhalte, die von Professor Roider behandelt werden, in der Klausur zu „Fortgeschrittene Mikroökonomik“ abgeprüft. Entsprechendes gilt für die Inhalte der beiden anderen Professoren. Unabhängig davon werden die Inhalte des Mathematik-Vorkurses in allen Pflichtkursen vorausgesetzt.

Teile der Unterlagen des Mathematik-Vorkurses werden online zugänglich sein.

Übergangsregelung für das Pflichtmodul *Methoden der VWL* im Wintersemester 2014/2015

Die folgende Übergangsregelung gilt seit dem Wintersemester 2013/2014 und wird für das kommende Wintersemester 2014/2015 verlängert (siehe auch Grafik auf der nächsten Seite):

- Das Ziel der Übergangsregelung ist, dass auch bereits im kommenden Wintersemester 2014/2015 die zukünftigen Inhalte der Pflichtkurse angeboten werden, wobei das Pflichtmodul *Methoden der VWL* wie bisher 18 ECTS umfasst.
- Der Stoff der Pflichtkurse nach zukünftiger Prüfungsordnung, die jeweils 10 Kreditpunkte umfassen werden, wird auch im Wintersemester 2014/2015 jeweils in 2 Kurse aufgeteilt:
 - in einen Pflichtkurs im Umfang von 6 Kreditpunkten (Woche 1 – Woche 10) und
 - einen Wahlkurs im Umfang von 4 Kreditpunkten (Woche 11 – Woche 15).
- Deshalb werden die bisherigen Pflichtkurse in Höhe von jeweils 6 Kreditpunkten in der neuen Form abgehalten. Dazu gehören der zweiwöchige Mathematik-Vorkurs und die neue Wochenstundenzahl mit maximal 4 h Vorlesung und 2 h Übung. Durch die höhere Wochenstundenzahl verkürzt sich die Laufzeit der Pflichtkurse auf insgesamt 10 Wochen (in der 10. Woche finden Klausuren statt).
- Die Wahlkurse im Umfang von 4 Kreditpunkten sind Wahlkurse (also nicht verpflichtend) und können in das Wahlmodul eingebracht werden.
- Es gibt für die Pflichtkurse und die Wahlkurse jeweils getrennte Klausuren. Die Klausuren der Pflichtkurse finden im Anschluss an die Pflichtkurse im Dezember (in der 10. Vorlesungswoche) statt. Die Klausuren der Wahlkurse finden in der üblichen Prüfungszeit nach Vorlesungsende statt. Die Bearbeitungszeit der Klausur für den Pflichtkurs bleibt unverändert. Die Bearbeitungszeit der Klausur für die Wahlkurse umfasst 60 Minuten.

Für Studierende, die im Wintersemester 2014/2015 noch das gesamte Pflichtmodul machen müssen:

Aufgrund des Mathematik-Vorkurses ist es sehr empfehlenswert, alle Pflichtkurse in einem Semester zu belegen. Da es dann während der ersten 10 Wochen aufgrund der Stundenzahl der Pflichtkurse nicht empfehlenswert ist, wie bisher einen vierten bzw. fünften Kurs beispielsweise aus einem Schwerpunktmodul zu belegen, besteht die Möglichkeit, die verbleibenden 12 Kreditpunkte durch den Besuch der drei Wahlkurse in den Wochen 11 bis 15 abzudecken, was nachdrücklich empfohlen wird.

Die vorgesehene Übergangsregelung ermöglicht Studierenden, die nach der laufenden Prüfungsordnung vom 10. Februar 2011 oder früher studieren, auch im Wintersemester 2015/2016 in gleicher Weise einen, zwei oder alle drei Pflichtkurse zu belegen bzw. zu wiederholen.

Für Studierende, die nur noch einen oder zwei der Kurse aus dem Pflichtmodul machen müssen:

Da alle Pflichtkurse schon seit dem Wintersemester 2013/2014 den Inhalt des Mathematik-Vorkurses voraussetzen, ist es auf jeden Fall notwendig, sich mit dessen Inhalt vertraut zu machen. Prüfungsrelevant für einen Kurs ist der jeweils vom Kursleiter abgehaltene Teil des Mathematik-Vorkurses. Leider können im Allgemeinen aufgrund der Hörsaalsituation Überschneidungen des Mathematik-Vorkurses mit Vorlesungen und Übungen anderer Kurse nicht ganz vermieden werden.

Weitere Informationen für Studierende, die während des Masterstudiums ins Ausland gehen wollen:

- Es wird allen Studierenden nachdrücklich empfohlen, vor dem Auslandsaufenthalt die Anerkennung ausländischer Kurse mit den jeweiligen Regensburger Dozenten abzusprechen, um einen reibungslosen Import zu ermöglichen.
- Für Studierende, die im Wintersemester im Ausland studieren, ist es nach Absprache mit dem Dozenten möglich, an der Wiederholungsklausur eines Pflichtkurses im Sommersemester als Erstschreiber teilzunehmen.

Woche 1: Pflichtmodul Methoden der VWL:

Mathematik-Vorkurs

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10	VL Roider			Ü Roider	Ü Lee
10-12	VL Roider	VL Roider	Ü Roider	VL Lee	VL Lee
12-14					
14-16	Ü Roider	VL Roider	VL Roider	VL Lee	

Woche 2: Pflichtmodul Methoden der VWL:

Mathematik-Vorkurs

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10	Ü Lee			VL Tschernig	Ü Tschernig
10-12	VL Lee	Ü Lee	VL Tschernig	VL Tschernig	Ü Tschernig
12-14					
14-16	VL Lee	VL Tschernig	Ü Tschernig	VL Tschernig	

Wochen 3 - 9: Pflichtmodul Methoden der VWL:

**Fortgeschrittene Mikroökonomik, Dynamic Macroeconomics, Methoden der Ökonometrie
(zusammen mit Mathematik-Vorkurs 18 KP, jeder Kurs einzeln mit dazugehörigem Teil des
Mathematik-Vorkurses 6 KP)**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10	VL Fortg. Mikroök.			Ü Fortg. Mikroök., Gr.1	Ü Meth. d. Ökonometrie, Gr. 1
10-12	VL Fortg. Mikroök.	VL Meth. d. Ökonometrie	VL Meth. d. Ökonometrie	Ü Fortg. Mikroök., Gr.2	Ü Meth. d. Ökonometrie, Gr. 2
12-14					
14-16	VL Dyn. Macroec.	VL Dyn. Macroec.	Ü Dyn. Macroec., Gr.1	Ü Dyn. Macroec., Gr.2	

Woche 10: Klausuren für Pflichtmodul

Wochen 11 - 15: Kurse für das Wahlmodul:

**Fortgeschrittene Mikroökonomik II, Dynamic Macroeconomics II, Methoden der Ökonometrie II
(zusammen 12 KP, jeder Kurs einzeln 4 KP)**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10	VL Fortg. Mikroök. II			Ü Fortg. Mikroök. II, Gr.1	Ü Meth. d. Ökonometrie II, Gr. 1
10-12	VL Fortg. Mikroök. II	VL Meth. d. Ökonometrie II	VL Meth. d. Ökonometrie II	Ü Fortg. Mikroök. II, Gr.2	Ü Meth. d. Ökonometrie II, Gr. 2
12-14					
14-16	VL Dyn. Macroec. II	VL Dyn. Macroec. II	Ü Dyn. Macroec. II, Gr.1	Ü Dyn. Macroec. II, Gr.2	